

Iemca is Japan's choice

Japan setzt auf Iemca

Everyone knows how difficult it is for producers from Italy, and from Europe in general, to sell in Japan. Yet Iemca has managed this, and continues to gain Japanese market share.

Miyano, for instance, Japan's main producer of small automatic fixed headstock lathes, has decided to install the SIR series on its six-spindle lathes. Miyano has three factories at Ueda, Fukushima and Kitagami, in which its work-force of 460 turns out CNC automatic lathes for an annual turnover around 17 billion Yen.

Japan has good feeder producers of its own, but the Miyano engineers were impressed by the performance of the SIR machine seen at the Jimtof fair in 1996 and at the EMO exhibition which followed.

During the follow-up visit the Miyano engineers paid to Iemca, they were struck not only by the quality of the product, but also by the Faenza company's flexible approach, reflected in its willingness to change the PLC installed from Siemens to Omron at their request.

The first SIR 25/43P was installed in the Ueda factory in July 1999 and attracted extremely favourable comments: the SIR is designed, constructed and assembled to strict precision criteria and quality standards which make it more a machine tool in its own right than just a feeder.

So Miyano took the decision to adopt the Iemca SIR as standard feeder on its lathes.

The first Japanese customer to purchase the SIR feeder was Miyano's own leading customer for six-spindle lathes: Gifu-Kato S/S, with a work-force of 430 and 5 production facilities, where



it produces automotive components such as ABS and transmissions.

After seeing the SIR 25 combined with the Miyano B6-16 lathe at first hand during the Nagoya machine tool fair in 1999, the Gifu-Kato S/S proprietor Mr Kato immediately ordered one.

Once he had checked that the feeder's potential came up to his expectations, Mr Kato decided to build a new production unit of the same width as the Miyano G6-26 lathe plus the SIR 32 feeder.

All this means there will be no room in the future for any except Iemca feeders, a statement of loyalty to the Faenza firm.

The new factory will be ready next October and in the near future it will be equipped with 17 Miyano G6-26 units coupled with SIR 32.

Die Schwierigkeiten, mit denen sich italienische und im allgemeinen europäische

Werkzeugmaschinenbauer bezüglich der Verkäufe nach Japan konfrontiert sehen, sind allbekannt. Iemca ist dieses Unternehmen dennoch gelungen und wird seine Marktanteile in Japan weiterhin vergrößern.

So beschloss Miyano, der wichtigste japanische Hersteller kleiner Drehautomaten mit festem Spindelkopf, die Serie SIR an seinen Sechsspindeldrehautomaten zu installieren. Das Unternehmen Miyano besteht aus drei Werken in Ueda, Fukushima und Kitagami, in denen seine 460 Angestellten CNC-gesteuerte Drehautomaten herstellen und einen Jahresumsatz um die 17 Milliarden Yen erwirtschaften.

Obwohl Japan über gute Hersteller von Zuführungsmagazinen verfügt, zeigten sich die Techniker von Miyano beeindruckt von den Leistungen des SIR, der bei der Jimtof von 1996 und der nachfolgenden EMO zu sehen war. Beim anschließenden Besuch der Miyano-Techniker bei Iemca schätzten sie neben der Produktqualität die Flexibilität des Unternehmens aus Faenza, die bei der von den Japanern gewünschten Umstellung der installierten PLC von Siemens auf Omron unter Beweis gestellt wurde. Der erste SIR 25/43P wurde im Juli 1999 in der Niederlassung von Ueda installiert und erhielt durchweg positive Kritiken: der SIR wurde gemäß derart strengen Präzisionskriterien und Qualitätsstandards geplant, gebaut und montiert, dass er eine richtige Werkzeugmaschine und nicht nur ein einfaches Zuführungsmagazin darstellt.

Miyano entschied sich daher, den SIR von Iemca als Standardmagazin an seinen Drehautomaten einzusetzen. Der erste japanische Kunde, der das Magazin SIR gekauft hat, ist seinerseits der wichtigste Kunde von Miyano-Sechsspindeldrehautomaten: das Unternehmen Gifu-Kato S/S, 430 Angestellte, 5 Produktionseinheiten und Hersteller von Kraftfahrzeugteilen, wie ABS und Getriebe. Nachdem der Inhaber der Gifu-Kato S/S, Herr Kato, auf der Werkzeugmaschinenmesse in Nagoya 1999 den mit dem Drehautomaten B6-16 von Miyano kombinierten SIR 25 persönlich gesehen hat, gab er sofort einen in Auftrag. Nachdem er sich anschließend davon überzeugt hatte, dass die Leistungsfähigkeit des Magazins seine Erwartungen voll und ganz erfüllte, entschied sich Herr Kato für den Bau einer neuen Bearbeitungseinheit, deren Ausmaße der Länge des Drehautomaten Miyano G6-26 plus des Magazins SIR 32 entspricht. Dies bedeutet wiederum, dass keine anderen Magazine als die von Iemca eingesetzt werden können: eine Treueerklärung an das Unternehmen aus Faenza. Die neue Niederlassung wird kommenden Oktober fertiggestellt und in nächster Zukunft mit 17 Einheiten Miyano G6-26 mit SIR 32 ausgestattet werden.

Miyano Open House at Fukushima Plant (September 99)

Transtable Magnum

Transtable Magnum

The TRANSTABLE MAGNUM - TRM, a rotary transfer machine that further enhances the range of Giuliani production machine tools, now makes its debut at the Chicago IMTS in September. The TRANSTABLE MAGNUM has been designed to accommodate heavier machining operations (in number and workpiece size) than normally possible on the standard TRT TRANSTABLE.

However, the MAGNUM maintains the unique combination of flexibility, accessibility, and productivity for which the TRT machine line is noted.

One additional benefit of the TRANSTABLE MAGNUM is the possibility of using not only our standard CNC units, but also six spindle turret heads able to carry out sequential machining

operations (tapping, small holes, workpiece milling) at the same station.

This makes the TRM an extremely versatile piece of equipment, combining the rigidity expected of Transtable products with an extensive range of configurations, for machining a variety of parts, made possible by the large number of tools available. The modular principle of the machine design enables the customer to configure the machine focused on high productivity, flexibility, or a combination of both.

Accommodating future design changes and low service costs are additional benefits of the modular design system.

Die Rundtischtransfermaschine TRANSTABLE MAGNUM - TRM gibt ihr Debüt auf der IMTS von CHICAGO und bereichert somit die Palette und Produktionskapazität der Transfermaschinen GIULIANI. Sie soll den Bedürfnissen bei schweren Arbeiten mit Teilen entgegenkommen, welche wegen ihrer Anzahl oder Größe von TRANSTABLE TRT nicht bearbeitet werden können, und hält somit die hohe Produktionsleistung der Gruppe TRT konstant.

Die Möglichkeit, außer normalen CNC Einheiten auch Revolverköpfe für zusätzliche Arbeiten (Gewindeschneiden, Kleinbohrung, Fräsen zur

Vervollständigung von Teilen) zu installieren, macht aus der TRM eine extrem flexible Maschine. In ihr sind die Festigkeit aller Maschinen der Transtable-Gruppe und äußerste Vielseitigkeit kombiniert Dank der Anzahl der zur Verfügung stehenden Bearbeitungsaggregate zur Bearbeitung zahlreicher Teile. Aufgrund ihres Modulbauprinzips zeichnet sich die Maschine durch ein optimales Produktionspreis/Leistungsverhältnis aus.

TRANSTABLE MAGNUM

Rotary Table Machining
Bearbeitung mit Drehtisch

Giuliani: South Building booth 8567